

Produktname: HIST2H4A(20Me3) Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81566**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ELISA,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 11.4kDa

Antigen-Informationen

Genname	HIST2H4A(20Me3)
Alternative Namen	H4; H4/n; H4F2; H4FN; FO108; HIST2H4
Gen-ID	8370.0
SwissProt ID	P62805
Immunogen	Synthetisiertes Peptid des humanen HIST2H4A (AA: GGAKRHRK(Me3)VLRDNIQ) .

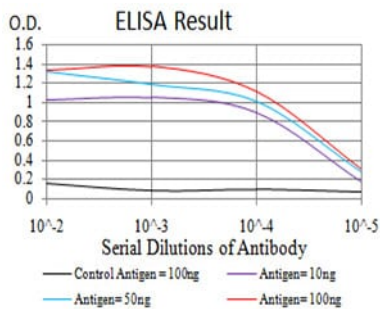
Hintergrund

Histone sind basische Kernproteine, die für die Nukleosomenstruktur der Chromosomenfaser in Eukaryoten verantwortlich sind. Diese Struktur besteht aus etwa 146 Basenpaaren DNA, die um ein Nukleosom gewickelt sind, ein Oktamer aus jeweils

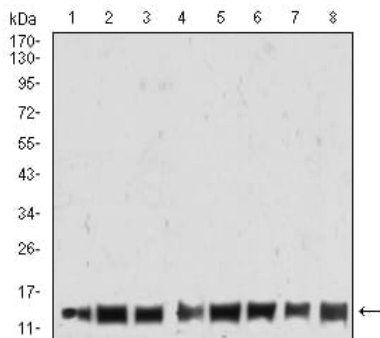
zwei der vier Kernhistone (H2A, H2B, H3 und H4). Die Chromatinfaser wird durch die Interaktion des Linkerhistons H1 mit der DNA zwischen den Nukleosomen weiter verdichtet, wodurch Chromatinstrukturen höherer Ordnung entstehen. Dieses Gen ist intronlos und kodiert für ein Mitglied der Histon-H4-Familie. Transkripte dieses Gens besitzen keine Poly(A)-Schwänze; stattdessen enthalten sie ein palindromisches Terminationselement. Dieses Gen befindet sich in einem Histoncluster auf Chromosom 1. Es ist eines von vier Histongenen in diesem Cluster, die dupliziert vorliegen; dieser Eintrag repräsentiert die zentromerische Kopie.

Forschungsbereich

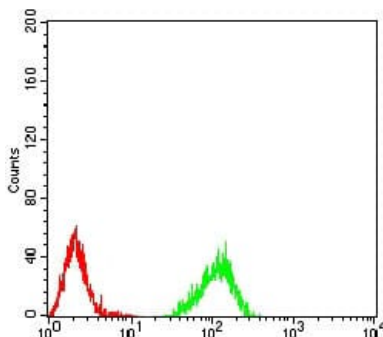
Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Western-Blot-Analyse mit dem Maus-mAb HIST2H4A(20Me3) gegen Zelllysate von THP-1 (1), Jurkat (2), K562 (3), NIT/3T3 (4), PC-12 (5), HeLa (6), MCF-7 (7) und A431 (8).



Durchflusszytometrische Analyse von Raji-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb HIST2H4A(20Me3) (grün) und einer Negativkontrolle (rot).